BEDIENUNGSANLEITUNG

HÖRSYSTEM MIT EXTERNEM MIKROFON

ReSound

rediscover hearing

Verwendungszweck

Hörsysteme werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell hörgeschädigter Personen.

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen, volldigitalen ReSound Hörsystems! Dank der innovativen Klangtechnologie und des einzigartigen Designs von ReSound sowie der von Ihrem Hörgeräteakustiker programmierten individuellen Einstellungen können Sie das Hören wieder genießen. Mit dem Hörsystem können Sie Klänge hören, die Sie aufgrund Ihrer Hörschwäche viele Jahre nicht gehört haben. Übung und eine positive Einstellung sind sehr wichtig für die Eingewöhnung in das Hörsystem. Ihr ReSound-Hörsystem wurde auf Ihre Hörschwäche und auf Ihre individuellen Hörbedürfnisse abgestimmt. Manche Hörsystemträger gewöhnen sich schnell an das Hörsystem und die neuen Klangeindrücke, andere wiederum brauchen mehr Zeit.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie Ihr Hörsystem optimal nutzen können. Mit der richtigen Handhabung und Pflege haben Sie lange Freude an Ihrem ReSound-Hörsystem. Bei Fragen steht Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker jederzeit gerne zur Verfügung.

ReSound ist eine eingetragene Marke von GN ReSound A/S.

Hörsystemmodell: _____

Batteriegröße 10

Mikrofonschlauchlänge: _____

Größe Dome: _____

Seriennummer links: _____

Seriennummer rechts: _____

Inhaltsverzeichnis

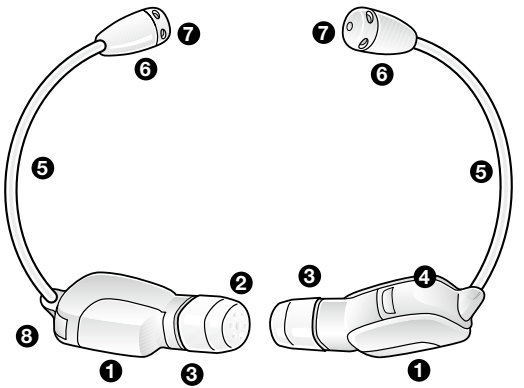
Verwendungszweck 2
Einleitung 2
Teile des Hörsystems 6
Ein- und Ausschalten 7
SmartStart 7
Batteriewechsel 8
Batteriewarnsignalton 9
Hörsystem einsetzen 9
Hörsystem herausnehmen 11
Telefonieren 11
Radio hören oder fernsehen 12
Mobiltelefonie 12
Reinigung und Pflege 12
Tägliche Pflege 14
Mikrofonschlauch 14
Cerumenfilter 14
Wechsel des Cerumenfilters 14
Anbringen des Domes 16
Allgemeine Sicherheitshinweise 16
Allgemeine Warnhinweise 16
Warnhinweise zu Batterien 17
Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörgeräts (nur USA) 18
Hörgeschädigte Kinder (nur USA) 19
Warnhinweis für Hörgeräteakustiker (nur USA) 19
Problemlösung 20
Technische Daten 24
Garantie und Reparaturen 24
Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung 25

Hörsystemmodelle mit ausgelagertem Mikrofon und Batteriegröße 10A sind in folgenden Varianten erhältlich:

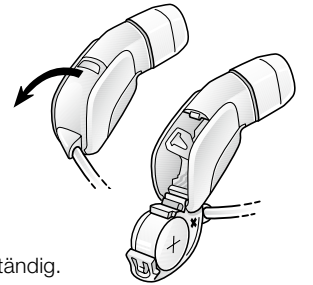
LX800-M und LX400-M

Teile des Hörsystems

1. Gehäuse
2. Schallaustritt/Hörer (unter Cerumenfilter)
3. Cerumenfilter
4. Batteriefach
5. Mikrofonschlauch
6. Mikrofon
7. Mikrofonöffnungen
8. Modell und Seriennummer



Ein- und Ausschalten



Ihr Hörsystem verfügt über einen Ein-/Ausschalter, der in das Batteriefach integriert ist. Wenn das Batteriefach komplett geschlossen ist, schaltet sich das Hörsystem ein.

Um das Hörsystem auszuschalten, drücken Sie die Batteriefachklappe mit dem Fingernagel vorsichtig nach unten. Wenn Sie ein kurzes Klicken hören, wird das Gerät ausgeschaltet.

Schalten Sie das Hörgerät nachts aus und öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Dadurch verdunstet die Feuchtigkeit im Gerät und die Geräte halten länger.

Schalten Sie das Gerät bei Nichtgebrauch aus, um die Batterielebensdauer zu erhöhen.

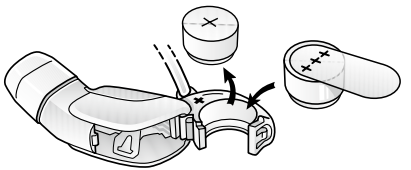
Nach dem Einschalten entspricht die Lautstärke der Einstellung Ihres Hörgeräteakustikers. Mehr darüber finden Sie auf Seite 22.

SmartStart

Das Hörsystem kann eingeschaltet werden, sobald es im Ohr sitzt. Wenn Sie es jedoch lieber vorher einschalten möchten, kann Ihr Hörgeräteakustiker die SmartStart-Funktion aktivieren. Damit schaltet sich das Hörsystem mit einer Verzögerung von mehreren Sekunden nach Schließen des Batteriefachs ein. In dieser Zeit sendet SmartStart sekündlich einen Signalton aus.

Batteriewechsel

Wenn die Batterie schwächer wird, ertönt ein sanfter Signalton. Der Signalton ertönt ca. eine Minute lang und alle fünf Minuten. Wenn der Batteriestand zu niedrig wird, schaltet sich das Hörsystem automatisch aus. Deshalb sollten Sie immer eine Ersatzbatterie zur Hand haben.



- Entfernen Sie den Versiegelungskleber von der neuen Batterie und setzen Sie sie mit der Pluszeichen-Seite nach oben in das Batteriefach ein. Der Pluspol der Batterie ist mit einem + markiert. Überprüfen Sie, ob sich die Seiten mit dem Pluszeichen an der Batterie und an der Batterieklappe auf der gleichen Seite befinden.
- Setzen Sie Batterien immer in das geöffnete Batteriefach, nicht direkt in das Hörsystem ein.
- Setzen Sie neue Batterien mit dem Mikrofonschlauch nach oben gerichtet in das Batteriefach ein.

Schließen Sie das Batteriefach. Seien Sie dabei vorsichtig, um das Gerät nicht zu beschädigen.

⚠ Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterie heraus. Dies schützt vor einem Auslaufen der Batterie und vor Korrosionsschäden an den Batteriekontakten.

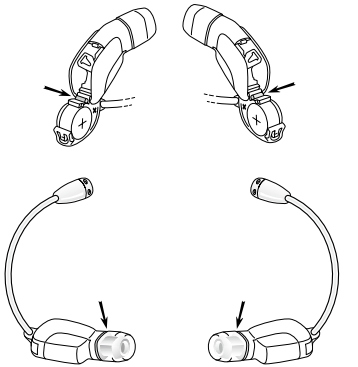
ℹ Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.

Batteriewarnsignalton

Ihr Hörgeräteakustiker kann einen Batteriewarnsignalton in Ihrem Hörsystem aktivieren. Das Hörsystem verringert dann die Verstärkung und sendet eine Tonfolge, wenn der Batteriestand niedrig ist. Der Signalton ertönt ca. alle fünf Minuten. Wenn der Batteriestand zu niedrig wird, schaltet sich das Hörsystem automatisch aus. Wann die akustische Warnung ausgelöst wird, hängt vom Batterietyp ab. Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

Hörsystem einsetzen

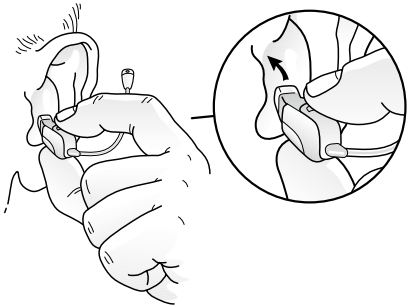
1. Überprüfen Sie zunächst, ob es sich um das linke oder das rechte Hörsystem handelt. Oben am Gerät bzw. bei geöffnetem Batteriefach sehen Sie eine ROTE oder eine BLAUE Markierung:
   - Das Hörsystem mit der ROTEN Markierung ist immer für das RECHTE Ohr.
   - Das Hörsystem mit der BLAUEN Markierung ist immer für das LINKE Ohr.
2. Bevor Sie das Hörsystem in den Gehörgang einsetzen, prüfen Sie, ob sich das Gehäuse glatt anfühlt. Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.
3. Fassen Sie das Hörsystem möglichst weit unten an der Stelle, an der der Schlauch zum Batteriefach führt, mit dem Zeigefinger oben und dem Daumen unten.



LINKS (BLAU) RECHTS (ROT)

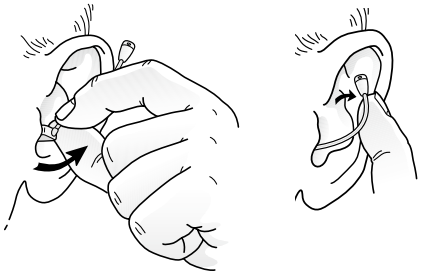
Das Batteriefach zeigt nach oben. So setzen Sie das Hörsystem richtig ein.

4. Wenn Sie das Hörsystem wie beschrieben in der Hand halten, drücken Sie es vorsichtig in den Gehörgang, bis es auf einer Linie mit der Öffnung des Gehörgangs ist.
5. Nachdem das Hörsystem richtig in den Gehörgang eingesetzt wurde, suchen Sie das Mikrofon und den Schlauch.
6. Drücken Sie das Mikrofon vorsichtig in den Faltenbereich des Ohrs, der sich über der Mikrofonöffnung befindet.
7. Achten Sie darauf, dass der Schlauch an der richtigen Stelle sitzt.
8. Diese Abbildung zeigt den richtigen Sitz des Hörsystems. Es ist wichtig, dass der Schlauch richtig in Ihrem Ohr sitzt. Wenn der Schlauch sich unangenehm anfühlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.



Herausnehmen des Hörsystems

1. Drücken Sie das Mikrofon vorsichtig in den Faltenbereich des Ohrs, der sich über der Mikrofonöffnung befindet.
2. Wenn Sie den Schlauch gefunden haben, ziehen Sie das Hörgerät vorsichtig heraus.
3. Prüfen Sie bei jedem Herausnehmen, dass sich der Cerumenfilter noch am Hörsystem befindet. Falls nicht, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Hörgeräteakustiker.

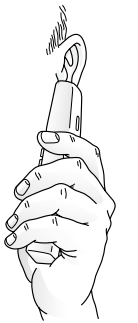


Telefonieren

Sie können Rückkopplungen oder Pfeifen beim Telefonieren durch folgende Vorsichtsmaßnahmen verhindern:

- Halten Sie den Telefonhörer nah an den unteren Teil des Ohrs und drücken Sie ihn fest an die Außenseite des Gehörgangs.
- Hören Sie sich den Rufton an und bewegen Sie den Hörer an die Stelle, wo der Empfang am besten ist.
- Die beste Position hängt von der Form des verwendeten Telefons ab.

Wenn Sie dies beim Telefonieren mit dem Hörsystem beachten, können Sie Rückkopplungen minimieren und Ihr Hörerlebnis verbessern.



Radio hören oder fernsehen

Wenn Sie Radio hören oder fernsehen, testen Sie, ob Sie den Nachrichtensprecher, der in der Regel sehr deutlich spricht, gut verstehen.

Falls Sie Probleme haben, das Gesprochene zu verstehen, kann Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker geeignetes Zubehör zur Verbesserung Ihres Hörvermögens in dieser Situation empfehlen.

Mobiltelefone

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Leider sind nicht alle Mobiltelefone mit Hörsystemen kompatibel. Bei der Benutzung von Mobiltelefonen oder Schnurlostelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu Störgeräuschen kommen.

Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker geeignetes Zubehör zur Verbesserung dieser Hörsituation empfehlen.

Reinigung und Pflege

Richtiger Umgang

Ihr Hörsystem ist durch eine feuchtigkeitsabweisende Nanobeschichtung geschützt. Dennoch sollten Sie die folgenden Hinweise beachten, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu erhöhen:

1. Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Gehäuse nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen. Verwenden Sie kein Wasser oder Lösungsmittel, da Ihr Hörsystem dadurch beschädigt werden kann.

2. Legen Sie das Hörsystem niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, da dies eine dauerhafte Beschädigung zur Folge haben kann.
3. Schützen Sie Ihr Hörsystem vor unsachgemäßer Behandlung und vermeiden Sie, dass es auf harte Oberflächen (z. B. auf den Fußboden) fällt.
4. Legen Sie das Hörsystem niemals in die Nähe einer Hitzequelle oder in die direkte Sonne (z. B. in einem heißen Auto), da zu starke Hitze das Hörsystem beschädigt und das Gehäuse verformen kann.
5. Nehmen Sie das Hörsystem vom Ohr, bevor Sie Haarspray, Makeup oder andere Kosmetika auftragen.
6. Schließen Sie das Batteriefach niemals gewaltsam, da dies zu Schäden am Hörsystem führen kann.
7. Lassen Sie Ihr Hörsystem niemals in der Sonne, in der Nähe von offenem Feuer oder in einem heißen Fahrzeug liegen.
8. Nehmen Sie Ihr Hörsystem beim Duschen oder Schwimmen, bei starkem Regen oder in feuchten Umgebungen wie Dampfbad oder Sauna ab.
9. Sollte Ihr Hörsystem doch einmal nass geworden oder einer hohen Luftfeuchte oder starkem Schweiß ausgesetzt gewesen sein, nehmen Sie die Batterie heraus und lassen es über Nacht bei geöffnetem Batteriefach trocknen.
10. Sie können das Hörsystem mit Batterie aber auch über Nacht in einen geschlossenen Behälter mit Trocknungsmittel (Exsikkator) legen. Verwenden Sie das Hörsystem erst wieder, wenn es vollständig trocken ist. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, welches Trocknungsmittel am besten geeignet ist.
11. Nehmen Sie das Hörsystem vom Ohr, wenn Sie Makeup, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. Ä. auftragen.

Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörsystem jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder zu viel Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungssystems.

Der Mikrofonschlauch

Reinigen Sie Mikrofonspitze und -schlauch mit einem weichen, trockenen Tuch. So bleiben die Ausgänge frei und der Schall gelangt in das Mikrofon.
Der Schlauch kann sich abnutzen oder mit der Zeit verfärben. Falls sich der Schlauch verfärbt oder das Hörsystem keine Geräusche mehr ausgibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker, um den Schlauch auszutauschen.

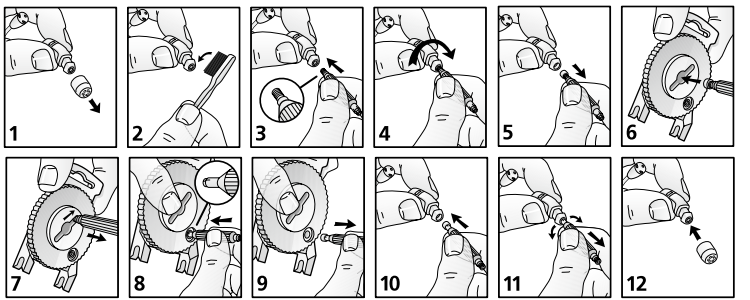
Cerumenfilter

Der Cerumenfilter befindet sich auf der Hörerseite des Hörsystems. Der Filter verringert die Wahrscheinlichkeit, dass Cerumen in das Hörsystem gelangt und die Leistung verschlechtert oder Schäden verursacht. Dieser sollte nach Bedarf gewechselt werden.

Wechsel des Cerumenfilters:

1. Entfernen Sie den Dome.
2. Reinigen Sie das Gerät.
3. Entfernen Sie den Cerumenfilter mithilfe der spitzen Seite des Cerumenfilterwerkzeugs.
4. Schrauben Sie das Werkzeug auf den Cerumenfilter.
5. Entfernen Sie den alten Cerumenfilter.

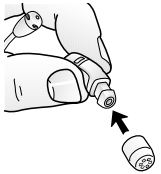
6. Setzen Sie den alten Cerumenfilter in die Mitte des Cerumenfilterrads ein.
7. Ziehen Sie zur Seite und ziehen Sie am Werkzeug, um den alten Cerumenfilter zu entfernen.
8. Nutzen Sie das andere Ende des Cerumenfilterwerkzeugs, um einen neuen Cerumenfilter zu erhalten.
9. Entfernen Sie das Cerumenfilterwerkzeug und stellen Sie sicher, dass ein neuer Cerumenfilter auf das Werkzeug aufgesteckt ist.
10. Platzieren Sie den neuen Cerumenfilter am Gerät.
11. Drehen Sie das Gerät vor und zurück. Überprüfen Sie, ob der neue Cerumenfilter am Gerät bleibt.



12. Setzen Sie den Dome auf.

Hinweis: Cerumenfilter sollten nicht wiederverwendet werden, da sie möglicherweise nicht sicher am Gerät haften bleiben.

Anbringen des Domes



Wir empfehlen Ihnen, den Wechsel von Ihrem Hörgeräteakustiker durchführen zu lassen, da der Dome sonst im Ohr stecken bleiben kann.

1. Schieben Sie den neuen Dome über den Hörer.
2. Drücken Sie es gut an und vergewissern sich, dass es fest sitzt.

⚠ Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Versuchen Sie bitte niemals, die Form des Mikrofonschlauches selbst zu verändern.
2. Verwenden Sie nur Original GN-ReSound-Verbrauchsmaterial, z. B. Schläuche und Domes.

⚠ Allgemeine Warnhinweise

1. Suchen Sie einen Hörgeräteakustiker auf, wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt.
2. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Ihr Hörsystem beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörsystem daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörsystem ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörsystems beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen.
3. Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörsystemen freigegeben sind.

4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem nicht von anderen Personen benutzt wird, da dies Schäden am Hörsystem oder Hörschädigungen verursachen kann.
5. Das Hörsystem darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörgeräteakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.
6. Warnhinweis: Verwenden Sie das Hörsystem NICHT, wenn es defekt ist.
7. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistigen Einschränkungen das Hörsystem nur unter Aufsicht tragen.
8. Das Hörsystem enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörsystem nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen.
9. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen.

⚠ Warnhinweise zu Batterien

Batterien sind zwar sehr klein, enthalten aber gefährliche Substanzen. Im Interesse unserer Umwelt und zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie Batterien ordnungsgemäß entsorgen. Bitte beachten Sie:

10. Versuchen Sie NICHT, normale Zink-Luft-Batterien wieder aufzuladen. Dies kann zu Undichtigkeiten oder zum Explodieren der Batterie führen.
11. Versuchen Sie NICHT, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen.
12. Stecken Sie Batterien NICHT in den Mund. Wurde eine Batterie verschluckt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, da dies Ihre Gesundheit beeinträchtigen kann.
13. Halten Sie Batterien von Haustieren, Kindern und Personen mit geistigen Einschränkungen fern.
14. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umgebung. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörgeräteakustiker ab.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörgeräts (nur USA)

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Hörverlust auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt. Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörgerät tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörgeräteakustiker überweisen. Der Hörgeräteakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörgerät zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einem Test- oder Kaufoptionsprogramm fragen. Viele Hörgeräteakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für einen Kostenbeitrag für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörgerät kaufen möchten. Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörgeräten nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen lassen haben. Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern.

Das Tragen des Hörgeräts ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise ist zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

Das Hörgerät sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Hörgeschädigte Kinder (nur USA)

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Hörgeräteakustiker zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Hörgeräteakustiker ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Kinder geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

⚠Warnhinweis für Hörgeräteakustiker (nur USA)

Ein Hörgeräteakustiker sollte einem zukünftigen Hörgeräte-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Hörgerätes umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:
(i) Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres. (ii) Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage. (iii) Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlusts innerhalb der letzten 90 Tage. (iv) Akuter oder chronischer Schwindel. (v) Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage. (vi) Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz. (vii) Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang. (viii) Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.

PROBLEMLÖSUNG

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Hörsystem geht nicht an	Hörsystem ist nicht eingeschaltet	Einschalten
	Leere Batterie	Batterie wechseln
	Batterie nicht richtig eingesetzt	Batterie richtig einsetzen
	Verstopfter Cerumenfilter	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder wechseln Sie den Cerumenfilter selbst, wenn Ihnen der Wechsel gezeigt wurde
	Hörer kaputt	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker
	Mikrofon oder Mikrofonschlauch kaputt	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker
Klang ist verzerrt/nicht klar	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Schlecht angepasster Mikrofonschlauch	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker
	Hörsystem ist beschädigt	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker

PROBLEMLÖSUNG

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Starkes Pfeifen	Hörsystem nicht richtig eingesetzt	Hörsystem sorgfältig neu einsetzen
	Mikrofon nicht richtig ausgerichtet	Mikrofon erneut ausrichten
	Beim Telefonieren	Siehe Abschnitt „Telefonieren“
	Hörsystemeinstellungen sind nicht optimal	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker
Hörsystem ist nicht laut genug	Hörsystem nicht richtig eingesetzt	Hörsystem sorgfältig neu einsetzen
	Mikrofon nicht richtig ausgerichtet	Mikrofon erneut ausrichten
	Verstopfter Cerumenfilter	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder wechseln Sie den Cerumenfilter selbst, wenn Ihnen der Wechsel gezeigt wurde
	Hörsystemeinstellungen sind nicht optimal	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker
	Zu viel Cerumen	Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt
	Hörvermögen hat sich verändert	Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker

Bei allen anderen Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Hörgeräteakustiker.

Technische Daten

Hörsystem Modell	Max. Ausgangsschalldruck 2 cm³ Kuppler/IEC 60118-7
LX800-M, LX400-M	106 dB SPL (typisch)

Garantie und Reparaturen

ReSound übernimmt für Material- und Herstellungsfehler des Hörsystems Garantieleistungen, die in den Garantiebedingungen vorgesehen sind.
In seinem Servicekonzept bürgt ReSound durch die Verwendung von ReSound-Originalteilen oder -Hörsystemen für eine gesicherte Funktion.

Als Vertragspartner der United-Nations-Global-Compact-Initiative verpflichtet sich ReSound, dies im Einklang mit bewährten umweltverträglichen Verfahren vorzunehmen. Dafür werden im Ermessen von ReSound die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert.
Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörgeräteakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren
Hörgeräteakustiker. Falls dies nicht möglich ist, senden Sie das Gerät an die auf der Rückseite des Benutzerhandbuchs stehende Adresse des Herstellers oder Vertriebspartners. Hierfür benötigen Sie eventuell einen Kaufbeleg.

Sollte Ihr ReSound-Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme von GN ReSound wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25° C und +70° C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.
Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 Grad und 60 Grad Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % nicht überschreiten (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum). Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.

Achten Sie besonders auf Informationen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind:

WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.
Das Symbol: ACHTUNG weist auf Situationen hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.

Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems

Bezüglich der Entsorgung Ihres alten Hörsystems wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

17982801-DE-13.03-Rev.A

ReSound weltweit
ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Tel.: +45 45 75 11 11
Fax: +45 45 75 11 19
www.resound.com
CVR-Nr. 55082715

Deutschland
GN Hearing GmbH
Geschäftsbereich ReSound
An der Kleimannbrücke 75
D-48157 Münster
Tel.: +49 251 -20 39 6-0
Fax: + 49 251 - 20 39 6-250
Info@gnresound.de
www.gnresound.de

Österreich
GN ReSound Hörtechnologie GmbH
Wimbergergasse 14-16
A-1070 Wien
Tel.: + 43 1 524 54 00-0
Fax: +43 1 524 54 00-444
info@gnresound.at
www.gnresound.at

Schweiz
GN ReSound AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thailwil
Tel.: + 41 (0)44 722 91 11
Fax: +41 (0)44 722 91 12
info@gnresound.ch
www.gnresound.ch

CE 0297

Alle Fragen zur Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte sind an ReSound A/S zu richten.

ReSound

rediscover hearing